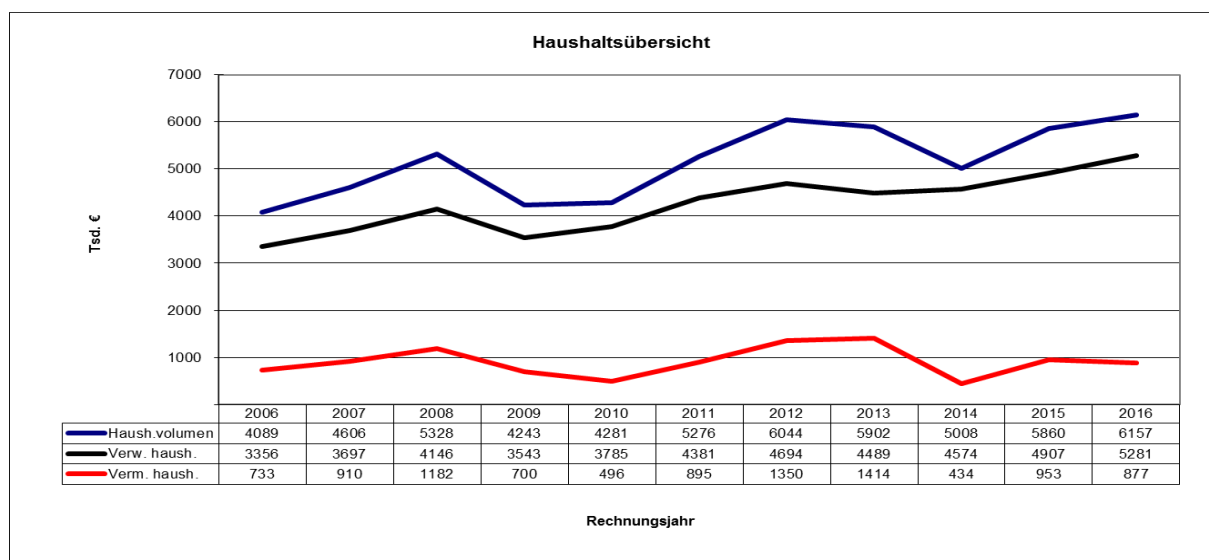


## Das liebe Geld

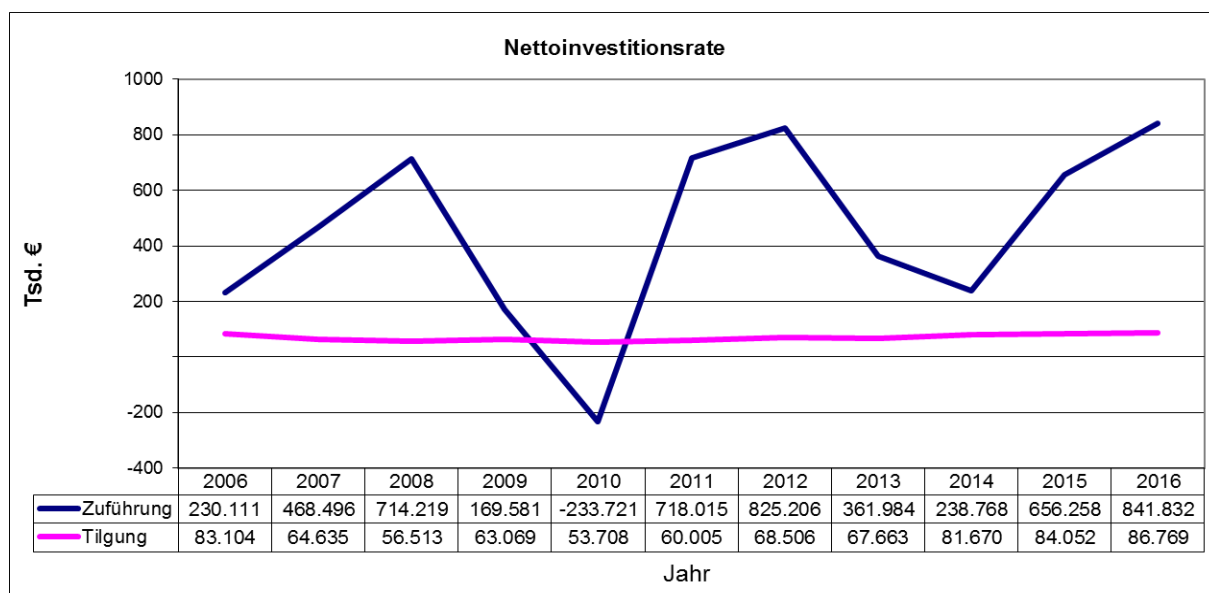
In unserer Rubrik Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten möchte ich heute über die finanzielle Situation Kohlbergs reden. Als Grundlage dafür dient der Jahresabschluss 2016, wie ihn unsere Kämmerin Frau Zagst erarbeitet und den der Gemeinderat in seiner Julisitzung verabschiedet hat.

In der ersten Grafik wird der Unterschied zwischen dem investiven Bereich des Vermögenshaushaltes und den Zahlen für den laufenden Betrieb im Verwaltungshaushalt deutlich.

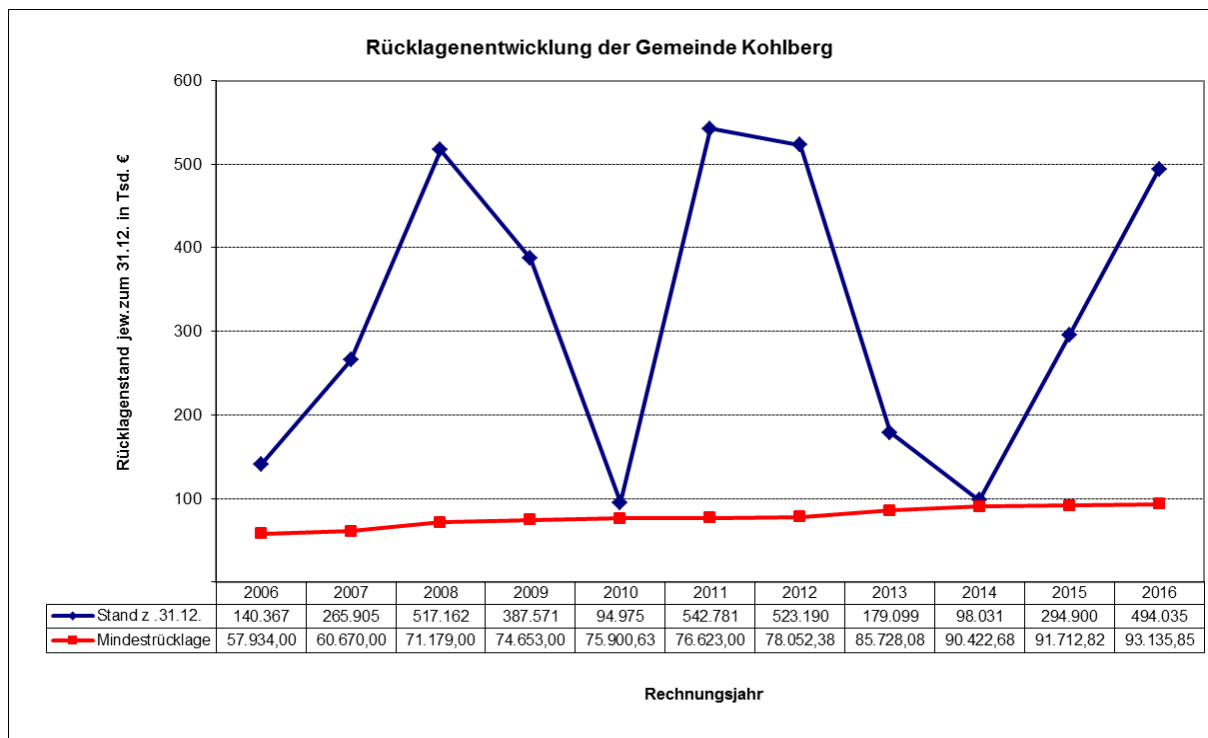


Der weitaus größere Teil der Gemeindefinanzen wird für den laufenden Betrieb benötigt. Im investiven Bereich muss mit großem Augenmaß und nach Prioritäten entschieden werden.

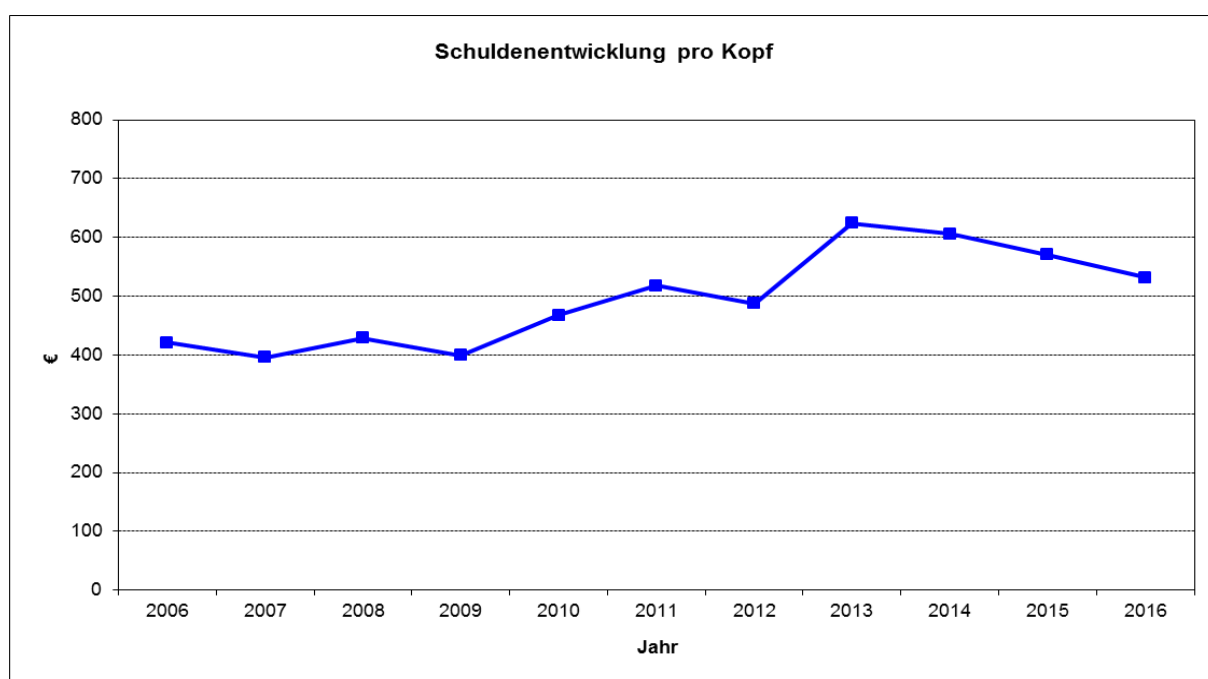
Investieren können wir, wenn wir aus dem Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften. Indikator dafür ist die sogenannte Nettoinvestitionsrate.



In guten Jahren sind auch Rücklagenzuführungen möglich. Bis vor Kurzem lag die Rücklage noch sehr nahe am gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrag. Hier sind wir auf einem guten Weg.

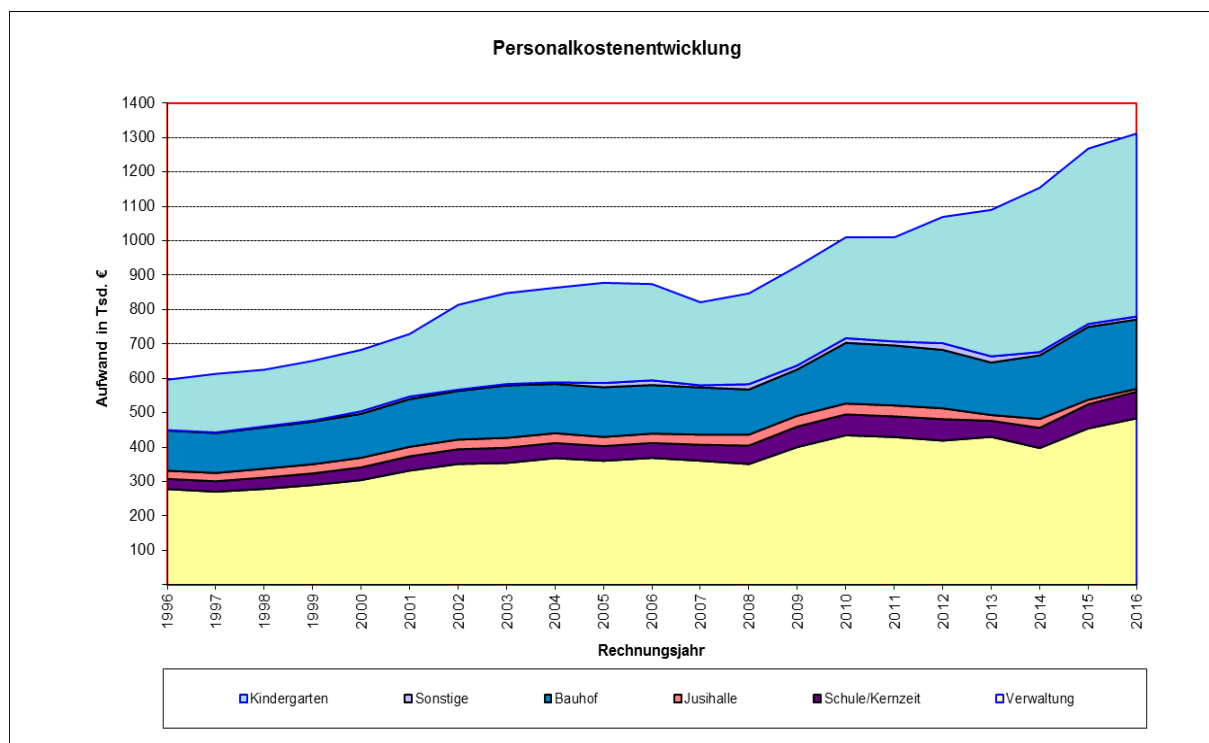


Natürlich sind auch Kreditaufnahmen für große Investitionen ein geeignetes Mittel, besonders in Zeiten niedriger Zinsen kann das durchaus auch wirtschaftlich sein. Dennoch ist stets die Zins- und Tilgungslast zu berücksichtigen. Schuldenabbau – wenn möglich – bleibt das Ziel. Die Richtung stimmt!



# Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

Die Personalkosten sind ein wesentlicher Faktor im Verwaltungshaushalt. In der folgenden Grafik wird deutlich wie überproportional stark die Kosten für Kinderbetreuung den Haushalt belasten. Auf die Personalkosten haben wir im Wesentlichen durch Tarifbindung und gesetzliche Pflichtaufgaben, die wir erfüllen müssen, keinen Einfluss



Die gute Nachricht ist dennoch, dass die Weichen richtig gestellt sind. Der Gemeinderat plant mit Weitblick und mit „schwäbischer“ Sparsamkeit. Das gilt auch für den Haushaltsvollzug durch die Verwaltung.

Ich stehe weiter dafür, dass wir unseren Haushalt weiter auf ein solides Fundament aufbauen müssen. Deshalb müssen wir Lasten gemeinsam tragen. Kostendeckungsgrade in Gebührenhaushalten werden wir weiterhin im Blick behalten müssen. Steuererhöhungen sind derzeit für die kommenden Jahre nicht zu erwarten. So können wir die Herausforderungen der Gegenwart meistern und für die Zukunft zuversichtlich planen.

Ich freue mich und bin sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen. Gerne auch per Mail an [rat-haus@kohlberg.de](mailto:rat-haus@kohlberg.de) oder telefonisch unter 91918-20. Für alle Fragen dazu steht Ihnen das Rat-hausteam wie immer sehr gerne zur Verfügung.

Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun!

Ihr

Rainer S. Taigel, Bürgermeister

